



GEMEINDE Kurier



DER STADTGEMEINDE STADTSCHLAINING

Ausgabe Jänner 1995

ATOMKRAFTWERK MOCHOVCE,

Slowakische Republik, Beteiligung der Öffentlichkeit im Burgenland;

In der Slowakischen Republik ist die Fertigstellung des Atomkraftwerkes Mochovce geplant. Die Finanzierung soll auch durch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) erfolgen. Die Bankrichtlinien der EBRD sehen unter anderem **Anhörungsrechte der Anrainerstaaten** vor. Im Auftrag der Bundesregierung wird in Österreich vom Umweltministerium ein **Bürgerbeteiligungsverfahren** durchgeführt. Im Zuge dieses Verfahrens können zu einer **Projektdokumentation**, die auch beim Amt der Burgenländischen Landesregierung (in englischer und deutscher Fassung) und bei den Bezirksverwaltungsbehörden des Landes (in deutscher Fassung) aufliegt, **bis 17. Februar 1995 schriftliche Stellungnahmen** abgegeben werden bzw. anlässlich einer **Informationsveranstaltung am 23. und 24. Jänner 1995 im Austria Center Vienna in Wien** mündliche Vorbringen erstattet werden. Stellungnahmen können sowohl von Erwachsenen als auch von Schülern abgegeben werden.

Vom Umweltministerium wurde das Organisationsbüro B & B Innovations, Münchreiterstraße 7, 1030 Wien, mit der "**Mochovce Hot Line**" 0660-5666 eingerichtet, das für Information zur Verfügung steht und wo schriftliche Stellungnahmen abgegeben werden können.

Beim Amt der Burgenländischen Landesregierung wurde zusätzlich eine "**Mochovce Hot Line**" unter der Nummer 02682/600-2000, Bürgerservice - Informationsstelle eingerichtet. Schriftliche

Stellungnahmen können auch an das Büro für Bürgerservice beim Amt der Landesregierung (Tel.Nr.: 02682/600/2041 oder 2266) gerichtet werden. Nach Möglichkeit sollen die Stellungnahmen bei rechtzeitigem Einlangen bei der Informationsveranstaltung im Austria Center Vienna berücksichtigt werden. Nach dieser öffentlichen Erörterung werden alle gesammelten Stellungnahmen fristgerecht sowohl an den Projektwerber als auch an das Bankinstitut weitergeleitet werden.

Vom Land Burgenland wurde eine fachlich fundierte, das Kraftwerksprojekt **ablehnende** Stellungnahme ausgearbeitet, die von den Landesbürgern mitunterstützt werden kann. Zur Unterstützung ist jedermann ohne Rücksichtnahme auf die Wahlberechtigung oder das Alter berechtigt. Die Unterschriftenlisten liegen im Stadttamt STADTSCHLAINING auf.

Um die Stellungnahme des Landes Burgenland anlässlich der Informationsveranstaltung im Austria Center Vienna am 23. und 24. Jänner 1995 mit entsprechender Gewichtung vortragen zu können, wurde ersucht, Kopien der Unterschriftenlisten bis längstens 18. Jänner 1995 dem Büro für Bürgerservice beim Amt der Landesregierung (Tel.Nr.: 02682/600/2041 oder 2266) unter Bekanntgabe der Anzahl der Unterstützenden zu übermitteln. Unterstützungserklärungen, die bis 10. Feber 1995 einlangen, werden seitens des Amtes nachträglich an das Umweltministerium weitergeleitet.

WASSERGENOSSENSCHAFT STADTSCHLAINING

Bei der Generalversammlung am 11. Dezember 1994 wurde einstimmig beschlossen, daß die Wassergenossenschaft Stadtschlaining, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Generalversammlung des Wasserverbandes Süd I, dem Wasserverband Süd I Rumpersdorf als Vollmitglied beitreten wird.

Es wurde auch der Vorstand neu gewählt. In Zukunft setzt sich der Vorstand aus dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und den jeweiligen Gemeinderäten aus dem Ortsteil Stadtschlaining zusammen. Demnach wurden folgende Personen einstimmig gewählt:

Obmann: Bgm. Alfred ROHR
Obmann-Stv.: Vizebgm. Edmund ARTNER
Kassier: Norbert POSTMANN
Kassaprüfer: Hans PAUKOVITS und Artur FRITZ
Mitglieder: Ernst ARTNER, Herbert GLATZ, Werner GLÖSL, Kurt KAIPEL und Josef SCHMIDT

FRIEDHOF STADTSCHLAINING

Die Friedhofsverwaltung in Stadtschlaining gibt bekannt, daß gemäß § 38 des Leichen- und Bestattungswesengesetzes das Benützungsrecht für 18 Gräber mit Ablauf von sechs Monaten für erloschen erklärt werden, falls nicht bis zum 31.

Mai 1995 das Benützungsrecht in Anspruch genommen wird. Die Namen der einzelnen Gräber mit der Grabnummer liegen im Stadtamt auf bzw. sind an der Kundmachungstafel bei der Leichenhalle ersichtlich.

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 1994

Ortsteil	Stand 1.1.1994	Zuzug	Wegzug	Sterbefälle	Geburten	Stand 31.12.1994
Altschlaining	354	9	20	3	2	342
Drumling	273	4	4	4	3	272
Goberling	468	16	18	6	5	465
Neumarkt i.T.	386	19	29	5	3	374
Stadtschlaining	748	27	47	10	3	721
zusammen:	2.229	75	118	28	16	2.174

VERANSTALTUNGSKALENDER

JÄNNER 1995:

Samstag, 21.

Feuerwehr-Ball in Goberling, Gh. Plienegger

Vortrag "Bewußt gesund bleiben" mit Miriam WIEGELE um 19.00 Uhr in der alten Volksschule in Stadtschlaining

Samstag, 28.

Sängerball des Stadtchors im Gh. Schmidt in Stadtschlaining, Musik: Spitz & Co

Nachdem die Flächenbasiserfassung noch nicht abgeschlossen werden konnte, wird seitens des Landw. Bezirksreferates am Freitag, 20. Jänner 1995 (Vormittag) im Stadtamt STADTSCHLAINING nochmals ein Sondersprechtag abgehalten.

Ihr Bürgermeister:

Alfred Rohr e.h.